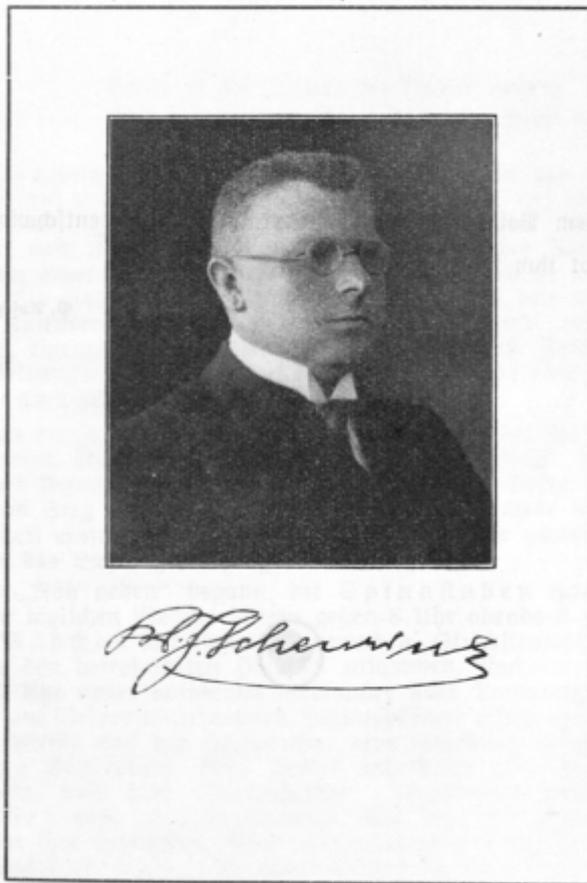


Karl Josef Scheuring

SCHEURING, KARL JOSEF * Tiefenthal bei Marktheidenfeld 26. Jan. 1880 | † Aschaffenburg 2. Nov. 1961; Lehrer, Volksliedsammler, Komponist, Dirigent, Musikverleger



Nach väterlichem Vorbild am Schullehrerseminar Würzburg für den Beruf des Volksschullehrers bis 1898 ausgebildet – Gesang und Musik besaßen hier Hauptfach-Gewicht –, war Scheuring nach ersten Hilfslehrerstellen von Oktober 1904 an als Lehrer, später Oberlehrer, in Aschaffenburg eingesetzt. Er unterrichtete 40 Jahre lang in den Elementarklassen der Luitpoldschule, teils auch an der Berufs- und Wirtschaftsschule. 1925–1935 war er zusammen mit [Hermann Kundigraber](#) Gesangspädagoge der Singklassen an der Städtischen Singschule, und überregional leitete Scheuring im Regierungsauftrag gesangspädagogische Lehrgänge. 1944 krankheitsbedingt pensioniert und nach Tiefenthal evakuiert, wirkte Scheuring nach Kriegsende 1945 noch kurze Zeit als Bezirksschulrat in Marktheidenfeld; nach Aschaffenburg kehrte er 1950 zurück. In der Pflege von Musik und Gesang ging der „Sänger vom Spessart“, wie er auch bezeichnet wurde, weit über seine Berufspflichten hinaus. Zum Sammeln regionalen und lokalen Volksliedguts schon durch das Lehrerseminar angeregt, trug er bis zum Lebensende weit über 900 Lieder aus der Region des Odenwalds, des Spessarts, der Rhön und des Frankenlandes zusammen. Er verbreitete sie in der Schulmusik, bei Heimat- und Singabenden und im Druck. Auch im Ruhestand setzte er sich unermüdlich für die Belebung des tradierten Volksgutes ein, durch teils bayernweite Singprojekte, über Printmedien und den Rundfunk. Als Komponist großteils autodidaktisch weitergebildet, verfasste er Lieder, Chor-, Klavier- und andere Instrumentalmusik. Sein Hauptwerk, die Musik zum historischen Festspiel *Der Schwedenkönig Gustav Adolf in Aschaffenburg* (Text: Ludwig Keller; vielfache Aufführungen in Aschaffenburg 1907, 1908, 1912), trug in Zusammenarbeit mit Stadt, Theater, Vereinen sowie Berufs- und Laienkünstlern zu einer regelrechten Festspielstimmung mit hoher Ausstrahlung bei. Die zahlreichen Vertonungen von Kriegsliedern auf Texte unterschiedlicher Herkunft spiegeln die patriotische Grundstimmung der Zeit und verarbeiten

die Kriegsjahre 1914–1918, die er an der West- und Ostfront in Funktionen vom einfachen Soldaten bis zum Offizier und Kompanieführer miterlebte. Scheuring leistete durch starkes, musikmedial vermitteltes Heimat- und Nationalbewusstsein frühzeitig dem Sog völkischen Denkens Vorschub. Er sah sich am 1. September 1933 zum Beitritt in die NSDAP veranlasst und unterstützte ausdrücklich „Einigung des deutschen Volkes über Religion und Parteien hinweg, Volksbewußtsein und völkisches Pflichtgefühl aus Geschichte und Vorgeschichte heraus, Volksverbundenheit mit Blut und Boden, Volksgemeinschaft in Sitte und Brauchtum“ (Scheuring in: *Aschaffenburgische Geschichtsblätter* 29 (1937), Nr. 7, S. 3). Auf zunehmende Distanz zum Nationalsozialismus deuten Scheurings kreativer und publizistischer Rückzug ab Mitte der 1930er Jahre und eine berufliche Benachteiligung hin, wegen der man ihm nach 1945 ehrenhalber der Titel eines Rektors a. D. verlieh. In seinem unter wechselnden Namen geführter Musikverlag (bis 1928 ohne Bezeichnung; ca. 1928–1932 *Ma-Mä-Mee-Main-Verlag Aschaffenburg*; ab 1933 *Verlag Mainfranken*) ließ Scheuring ausschließlich die eigenen Werke und Liedsammlungen erscheinen, wobei die in sieben, später in zehn Teilausgaben geplante Edition der Volksliedersammlung ebenso unvollendet blieb wie der in sieben Folgen geplante Druck der eigenen Kriegsliedvertonungen. Scheurings Liedmelodien erschienen teils auch in Form von Lied-Postkarten.

Werke (Sp = *Spessart. Monatsschrift für Spessart, Odenwald und Rhön*) — Vokalwerke: *Ei, Mädchen vom Lande* (Mch.), Aschaffenburg: Scheuring [1903] – dass. in: Sp 11 (1925/26) Nr. 3, S. 19 <> *Rodel-Marsch mit Rodel-Lied* (Sst., Kl.; Bl.; Zith.), op. 5, ebd. [1905]; D-ASsta, D-Mbs <> *Hans und Grete* (Mch.) op. 20, ebd. [1905]; D-Mbs – dass. in: Sp 11 (1925/26) Nr. 6, S. 13 <> *Der Schwedenkönig Gustav Adolf in Aschaffenburg*, Festspiel (gem. Chor, Mch., Orch.), Ms. [1907/1908/1912]; D-ASsta (drei Partiturfassungen; KIA.) – Textbuch: *Der Schwedenkönig Gustav Adolf in Aschaffenburg von L. Keller. Musik von K. J. Scheuring*, Aschaffenburg: Turngesellschaft [ca. 1920]; D-F <> (Fünf) *Gesänge aus dem Festspiel*, Aschaffenburg: Scheuring [1907–1912]; D-ASsta <> *Aus der Festspielmusik* (Einzelausgaben), ebd. [1907–1912]: *Greif zu! Soldatenlied* (Sst.) op. 32 (auch als Postkarte; D-Mbs), *Bitte in der Not!* (gem. Chor) (D-Mbs) <> *Auf zum Spechtshart! Marsch mit Liedtrio* (Sst., Kl., Bl.) op. 34, ebd. [1908]; D-ASsta, D-Mbs – als Postkarte (Sst., Git.), ebd.; D-Mbs <> *32 neue Lieder und Weisen. Kinderlieder* (Sst., verm. Kl.) op. 46–50, ebd. [ca. 1908] <> *Blaue Jungen, Flottenmarsch mit Liedtrio* (Sst., Kl.) op. 56, ebd. [1908] <> *36 neue Lieder und Weisen. Kinderlieder* (Sst.) op. 61–64, ebd. [ca. 1910] <> *Prinzregent-Luitpold-Hymne* (Sst., Kl.; Bl.) op. 69, Aschaffenburg: Walter [1911]; D-ASsta, D-Mbs <> *Frankenlied*, ebd. [1911] <> *Trauerlegie*, ebd. [1914] <> *Höre, Deutschland* (Mch.) op. 78, ebd. [1913, 1933]; D-ASsta, D-Mbs <> *O Spessart* (Sst., Kl.) op. 79, ebd. [1913]; D-ASsta, D-Mbs <> 131 Kriegslieder, Ms.; D-ASsta (NL 26) – Teilausgaben: *In Not und Tod! Einhundert Lieder des Weltkrieges 1914/18*, 1. Folge (= 12 neue Kriegslieder op. 80) (Sst., Kl.), Aschaffenburg: Walter [1915]; D-ASsta, D-Mbs – 2. Folge, 15 Lieder (Sst.) op. 81, Aschaffenburg: Scheuring [1928] (= Anhang der Volksliederteilauflage 1928, s. u.); D-Mbs (Reprint der Ausgabe Scheuring: siehe Volksliedersammlung, s. u.) – 3. Folge, 21 Lieder (Sst.) op. 82, ebd. [1932] (= Anhang der Volksliederteilauflage 1932, s. u.); D-Mbs – 2., 3. Folge (Sst.) op. 81, 82 auch einzeln als Liedpostkarten – 4., 5. Folge (Sst.) op. 83, 84 nur einzeln als Liedpostkarten, ebd. [bis 1917] – diverse Einzeldrucke auch in: Sp 11 Nr. 8, S. 12f, Sp 11 Nr. 9, S. 24 <> *Des Wanderburschen Kriegslied* (Sst., Kl.) op. 85, Aschaffenburg: Scheuring [1917] <> *Heimatliebe* (Sst., Kl.) op. 86, ebd. [1917] – als Postkarte (Sst., Git.), ebd.; D-Mbs <> *Hindenburg* (Sst., Kl.; Bl.) op. 87, ebd. [1917]; D-ASsta, D-Mbs – als Postkarte (Sst.); D-Mbs <> *Das hungernde Kind* (Sst., Kl.) op. 90, ebd. [1919]; D-Mbs – dass. in: Sp 11 (1925/26) Nr. 7, S. 15 <> *Erntezeit* (Sst., Kl.) op. 91, ebd. [1922]; D-Mbs – als Postkarte (Sst., Git.); D-Mbs – dass. (Mch., Kl.), in: Sp 11 (1925/26) Nr. 5, S. 17 <> [Lieder im Volkston] op. 92, verschollen [1922] – Lied in: Sp 11 (1925/26) Nr. 9, S. 24 <> *Republikanische Hymne* (Sst.) op. 97, Postkarte; D-Mbs <> *Des Spessarts alte Schenken* (Sst.) op. 99a, Postkarte, ebd. [1925]; D-Mbs <> *Der Küfer von Waldenhausen* (Sst., Git.) op. 99b, Postkarte, ebd. [1925]; D-Mbs <> *Sang der Republikaner* (Sst.) op. 100, Postkarte, ebd. [1925]; D-Mbs <> *Schwarz-Rot-Gold* (Sst.) op. 101, Postkarte, ebd. [1925]; D-Mbs <> *Auf, heißt das Banner* (Sst.) op. 102, Postkarte, ebd. [1926]; D-Mbs

<> *Wanderlust* (Sst., Git.) op. 104, Postkarte, ebd. [1926]; D-Mbs <> *Spessartlied* (Sst., Git.) op. 112, Postkarte, ebd. [1926]; D-Mbs <> *Der Rodenstein im Freigericht* (Sst.) [1926], in: Sp 15 (1929) Nr. 7, S. 18 <> *Franken!* (Sst., Git.) op. 119, Postkarte, ebd. [1927]; D-Mbs <> *Hindenburg* (Mch.) op. 120, ebd. [1927] <> *Bundesgeist* (Sst., Kl.) op. 122, ebd. [1928]; D-ASsta, D-Mbs – dass. in: Sp 16 (1930) Nr. 2, S. 20f. <> *Frankenlied* (Sst.; 2 Sst.) op. 130, Postkarte, ebd. [1928] D-Mbs – dass. (Sst.) in: Sp 15 (1929) Nr. 12, S. 19 <> *Als die Rosen aus den Knospen sprangen* (Sst.), Ms. [1930]; D-ASsta <> *Aschaffenburg am Main* (2 Sst.), Ms. [1930]; D-ASsta <> *Aschaffenburger Retter am 23. November 1631* (Ch.), Ms. [1931]; D-ASsta <> *Fränkische Volkslieder. 30 Bearbeitungen und Vertonungen aus der „VO-LI-SA“* (Mch.) (Einzelausgaben), Aschaffenburg: Scheuring [bis 1933] <> Instrumentalwerke: *Zum Abschied, Marsch* (Kl.) op. 23, Aschaffenburg: Scheuring [1905]; D-ASsta <> *Polka-Mazurka* (Kl.; Bl.) op. 57, Ms. Fragment [ca. 1910]; D-ASsta <> *Gruß-All-Deutschlands-Lehrern! Marsch* (Kl., Bl., Zith.) op. 10, Aschaffenburg: Scheuring [1906]; D-ASsta, D-Mbs <> *Deutscher Turner-Marsch* (Kl.), ebd. [1907] <> Einzelausgaben aus der Festspielmusik *Der Schwedenkönig Gustav Adolf in Aschaffenburg* (s. o.), ebd. [1907–1912]: *Fahنشwenken* (Kl.); *Zwölfmonatstanz* (Kl.); *Schwertertanz* (Kl.) <> *Festspiel-Suite 1631* (Orch.), Ms. [1907–1912]; D-ASsta <> *Zapfenstreich-Marsch* (Kl.), Aschaffenburg: Scheuring [1910] <> *Hoch, Johannsburg! Marsch* (Kl.) op. 89 [1918]; 2 Mss. in D-ASsta (Ms. 1 [1918], Ms. 2 [ca. 1933], Oberbürgermeister Wohlgemuth gewidmet) <> *Am Mainesstrand* (Kl.), Ms.; D-ASsta <> *Hindenburg!* (Mch.) op. 120, Aschaffenburg: Scheuring [vor 1933] <> *Einzugsmarsch im Pruszana-Lager – Bayer. Landsturm*, ebd. [1918] <> *Trara-Trara-Trara! Jägermarschlied* (Kl.), Ms. [1930]; D-ASsta <> Volksliedersammlung: Auf 943 Karteikarten verzeichnete Volkslieder, Ms.; D-ASsta (NL 26) <> Herausgaben: *Allgemeines Volksgut 1. Folge. Sammlung alter und neuer deutscher Volkslieder und Weisen des Odenwaldes, Spessarts, der Rhön und des Frankenlandes. Dem Volke abgelauscht, aufgezeichnet und wiedergegeben*, Aschaffenburg: Scheuring 1928; D-ASsta, D-B, D-Mbs, D-WÜu – Reprint: *Sammlung alter und neuer deutscher Volkslieder und Weisen des Odenwaldes, Spessarts, der Rhön und des Frankenlandes*, Aschaffenburg: Geschichts- und Kunstverein 1997; D-ASsta, D-B, D-Mbs, D-WÜu <> *Allgemeines Volksgut 2. Folge. Sammlung alter und neuer deutscher Volkslieder und Weisen des Odenwaldes, Spessarts, der Rhön und des Frankenlandes. Dem Volke abgelauscht, aufgezeichnet und wiedergegeben*, Aschaffenburg: Scheuring 1932; D-ASsta, D-B, D-Mbs, D-WÜu <> 42 Volkslieder aus *Allgemeines Volksgut 1. und 2.* einzeln auch in: Sp 11 (1925/26), 13–17 (1927–1931), 45 (1951); fünf weitere Volkslieder singulär Sp 13 (1927), Nr. 11; Sp 14 (1928), Nr. 6; Sp 15 (1929), Nr. 5, 8, 10 <> Schriften: *Aschaffenburg und sein Festspiel*, in: Sp 11 (1925/26), Nr. 9, S. 17–21, Nr. 10, S. 6–8, Nr. 11, S. 14–18 <> *Sonderbar – höchst sonderbar!*, in: Sp 17 (1931) Nr. 4, S. 8–11 <> *Das Aschaffenburger Festspiel. Sein dreißigjähriges Jubiläum* in: *Aschaffenburger Geschichtsblätter* 29 (1937), Nr. 7, S. 1–3 <> Werbeblatt für die Volkslieder-Sammlung [1950], handschriftlich vom Autor aktualisiert.

Quellen — Kirchenbuch Tiefenthal (D-WÜd) <> Bundesarchiv, Berlin (Slg. BDC) NSLB, Scheuring, Karl Jos. <> Akten in D-ASsta: Standesamtsregister (RegP 198); Nachlass Scheuring (NL 26); Zeitungsartikelsammlung (ZAS) <> Auflistung von Verlagsprodukten in: *Hindenburg* op. 87, [1917] *Volkslieder*, 1. Folge [1928]; *Volkslieder*, 2. Folge [1932]; *Höre, Deutschland* op. 78, [Ausgabe 1933] <> *Schulanzeiger für Unterfranken und Aschaffenburg*, Würzburg 1900–1937 <> Hermann Kundigraber, *Bericht über das Schuljahr 1929/30 und die Veranstaltungen der städtischen Musikkultur sowie über die städtische Singschule. Zugleich mit einem Überblick 1905–1930*, Aschaffenburg 1930, S. 17

Literatur — *Aschaffenburger Anzeiger* 14. Apr. 1982, S. 16 <> Renate Welsch, *Karl Josef Scheuring*, in: Karl Joseph Scheuring, *Allgemeines Volksgut 1. Folge* (s. o.), Reprint der Ausgabe Scheuring, Aschaffenburg 1997, S. 105f. <> Barbara Hippeli, *Hohe und tiefe Töne. Die wechselvolle Geschichte der Musikschule*, in: Hans-Bernd Spies (Hrsg.), *Musikschule Aschaffenburg (1810–1910)*, Aschaffenburg 2010, 88f.

Abbildung: Portrait mit Unterschrift, in: Karl Joseph Scheuring (Hrsg.), *Allgemeines Volksgut 1. Folge*, Aschaffenburg: Scheuring 1928

Erich Staab

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=scheuring>

Last update: **2023/02/18 15:34**

